

Ergebnisse der Ganztagsschul-Befragung März 2013

Tischvorlage des Schulleiters für die Schulvorstandssitzung am 29.04.2013

Befragte: Vierte Klassen der Grundschulen in Dassel und Markoldendorf, Klassen 5-9 der Rainald-von-Dassel-Schule (laut Schulvorstands-Beschluss)

Schule/Klasse (Schülerzahl)	Rücklauf- zahl	<u>Für</u> <u>freiwilliges</u> Nachmittags- angebot	<u>Für</u> <u>Pflicht-</u> Nachmit- tags- Angebot	<u>Kein</u> Nach- mittags- angebot gewünscht	Nicht Wichtig („egal“)
GS Markoldendorf, 4. Klassen (54) *	14	0	3	8	3
GS Dassel, 4. Klassen (32) *	8	0	0	6	2
RvD: 5a (26)	15	2	1	8	4
RvD: 5b (26)	6	1	0	4	1
RvD: 6a (25)	18	1	0	9	8
RvD: 6b (23)	16	0	0	10	6
RvD: H7 (21)	8	0	0	6	2
RvD: R7a (28)	15	0	0	11	4
RvD: R7b (27)	15	0	2	7	6
RvD: H8 (16)	5	0	0	3	2
RvD: R8a (27)	13	0	1	8	4
RvD: R8b (26)	8	0	0	8	0
RvD: H9 (22)	3	0	0	2	1
RvD: R9a (23)	0	-----	-----	-----	-----
RvD: R9b (26)	11	1	1	8	1
Gesamtergebnis	Befragte total: 402 Antworten: 155 Rücklauf- Quote: 38,6%	Total: 5 = 3,3 % der Antwortenden bzw. 1,3 % aller Befragten	Total: 8 = 5,2 % der Antwortenden bzw. 2 % aller Befragten	Total: 98 = 63,7 % der Antwortenden bzw. 24,5 % aller Befragten	Total: 44 = 28,6 % der Antwortenden bzw. 11,0 % aller Befragten

**Zu dieser Gruppe können auch die 61% der Elternschaft, die befragt worden ist, aber nicht geantwortet hat, hinzugerechnet werden.

Analyse der Befragungs-Ergebnisse durch den Schulleiter

1.) **Beteiligung/Rücklauf-Quote: Nur 38,6% aller Befragten haben geantwortet. Die Quote der Nicht-Antwortenden ist mit 61,4% aller Befragten sehr hoch.** Bei den 4. Klassen der Grundschulen kann man unterstellen, dass alle Eltern von gymnasialempfohlenen Kindern nicht reagiert haben, da ihre Kinder uns ohnehin nicht besuchen werden. Bei den RvD-Eltern kann unterstellt werden, dass das Nicht-Antworten bedeutet, dass das Thema „Nachmittagsangebot“ keine große Relevanz für die entsprechenden Elternhäuser besitzt.

2.) **Was spricht für/gegen die Beantragung eines offiziell von der Niedersächsischen Landesschulbehörde genehmigten Ganztagsbetriebs:**

a. als „teilgebundene“ Ganztagschule

(2 Pflicht-Nachmittage für alle Schüler, hoch wachsend, von Klasse 5 jährlich aufsteigend): Nur 5,2% der Antwortenden bzw. 2% aller Befragten befürworten diese Form des Schulbetriebs. Im Umkehrschluss: Bei Beantragung/Einführung dieser Form des Schulbetriebes würden 94,8% der Antwortenden bzw. 98% aller Befragten eine Regelung aufgezwungen bekommen, die sie nicht befürworten. Fazit: Die teilgebundene Ganztagschule kommt für uns nicht in Betracht!

b. als „offene“ Ganztagschule

(3 Nachmittage Angebot für alle Schüler, keinerlei Teilnahmepflicht für Schüler): 3,3% der Antwortenden, d.h. 1,3% aller Befragten sprechen sich für diese Form des Nachmittagsangebotes aus. Alle anderen äußern durch

- Nicht-Antwort (61,4%)
- Deziertem Wünschen eines freiwilligen Nachmittagsangebotes (3,3% der Antwortenden bzw. 1,3% von allen Befragten)
- „Egal“-Haltung (28,6% der Antwortenden bzw. 11,0% von allen Befragten).

Fazit: Mit der Beantragung der „offenen“ Form der Ganztagschule würde dem ausdrücklichen Wunsch einer verschwindend geringen Minderheit Rechnung getragen werden, während die überwiegende Mehrheit der Elternschaft diese Form des Betriebs nicht braucht.

Schlussfolgerungen des Schulleiters:

1.) Die Beantragung, die RvD als teilgebundene Ganztagschule führen zu wollen, kommt nicht in Frage.

2.) Die Beantragung einer offenen Ganztagschule kommt angesichts der geringen Nachfrage und nach Abwägung von Vorteilen und Nachteilen nicht in Frage.

a. Vorteile:

- i. ggf. anziehende Wirkung auf berufstätige Eltern in der Zukunft (derzeit in den 4. Klassen aber nicht erkennbar),
- ii. wenn es gut läuft: Unterstützung durch das Kultusministerium in Form von Lehrerstunden bzw. Budget

- b. Nachteile:
 - i. Landes-Unterstützung nicht gesichert!!!
 - ii. Kooperationen mit externen Partnern zur Durchführung des Nachmittagsbetriebs: Probleme, Partner zu finden, juristische Probleme bei der Zahlung der Partner etc.
 - iii. Pflicht zur Mittagsversorgung unter stark reglementierten Bedingungen (Mensa) – starke Ablehnung des Landkreises wg. hoher Kosten für Mensa-Bau
 - iv. Lehrerstunden-Berechnung: 2 erteilte Stunden gegen 1 berechnete Stunde
- c.
- d.
- e.

Beschluss-Vorschlag für den Schulvorstand in seiner Sitzung am 29.04.2013:

Die

Mispagel / 05.04.2013

Anmerkungen:

***Viertklässler-Eltern aus Dassel und Markoldendorf**

DASSEL: 32 Schüler insgesamt in zwei Klassen: 15 RS-Empfehlung (46,9%)/ 9 HS-Empfehlung (28,1%) / 8 Gym-Empfehlung (25%)

MARKOLDENDORF: 54 Schüler insgesamt in zwei Klassen: 16 RS-Empfehlung (29,6%) / 6 HS-Empfehlung (11,1%) / 32 Gym-Empfehlung (59,3%)